

(Fortsetzung folgt.)

angenommen wurde, beschloß die Stadtvorordneten, die Handelskammer zu ersuchen, gleichwie die Handelskammern zu Chemnitz, Münster und Schöppenheim eine Eingabe auf Festlegung eines Eingangsollas auf Garn in Höhe der Bundesratsvorlage und eines angemessenen Zolles auf Gewebe an die beteiligten Reichsbehörden, an den Reichstag und an die beteiligten Staatsbehörden, zu richten. Nach der Auffassung der hiesigen Baumwollspinner ist zu erwarten, daß bei Annahme der von der Zolltarifkommission festgesetzten niedrigeren Garnzölle das deutsche Baumwollspinnereigewerbe so gut wie vernichtet würde.

* **W. Gladbach**, 3. Okt. Auf dem hiesigen Rangierbahnhof wurde gestern abend spät der verheiratete Stationsassistent Joh. Kofch, während er das Rangieren beaufsichtigte, von einer Lokomotive überfahren und sofort getötet.

Aus dem Amtsbezirk Rhede.

+ **Rhede**, 3. Okt. Vorgestern nachmittag hat sich in der mechanischen Schreinerei von E. Hieselfeld ein Unfall zugetragen. Beim Arbeiten mit einer Fräsmaschine wurde einem Sohne des Besitzers der Schreinerei der Zeigefinger der linken Hand fast vollständig abgeschnitten.

Kolales.

Bocholt, 6. Okt.

+ Im katholischen Arbeiter-Verein wurde seitens des hochw. Präses, Herrn Kaplan Schulte, am gestrigen Tage zunächst der zum Militär einberufenen Mitglieder des Vereins gedacht, wobei Nebst den zukünftigen Vaterlandsvertheidigern auf ihre

Pflichten als Soldat und als Mitglieder des Vereins hinwies. Hierauf hielt der Herr Präses einen von der Versammlung sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über das Thema: „Land und Leute in Tirol“. Im katholischen Gesellenverein hielt am gestrigen Abend der Vizepräsident des Vereins, Herr Kaplan Jägers, eine längere, zu Herzen gehende Ansprache an die zum Militär ausrückenden Gesellen, denen Nebst anderen besonders ans Herz legte, ihre religiösen Pflichten niemals zu vernachlässigen. Mehrere sehr schön vorgetragene Couplets, sowie ein Theaterstück „Die Soldatenbraut“ erregten in hohem Grade die Aufmerksamkeit der sehr zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder.

+ Gestern feierte der hiesige Gardeverein sein 10jähriges Stiftungsfest im großen Saale des Restaurants „Zum Großen Kurfürsten“ (H. Gebbing). Während des Frühlingsfestes hielt der Vizepräsident des Vereins, Herr Theodor Wilms, eine sehr interessante Ansprache, in welcher er nach einem Rückblick auf die Geschichte des Vereins auf die freundschaftlichen Beziehungen Sr. Majestät des deutschen Kaisers zu seinen Garderegimenten hinwies und dem deutschen Kriegshelden ein donnerndes Hoch ausbrachte. Konzert und Ball bildeten den Beschluß der Feierlichkeiten.

(*) Aus dem Amtsblatt. Der Zeichenlehrer Friedrich Gravenhorst aus Thorn ist zum Zeichenlehrer am Realgymnasium, verbunden mit Prärogativ, in Schalle ernannt worden. Dem bisherigen Kaplan Joseph Moltenburg zu Rottum ist die erledigte Pfarrstelle zu Rhede im Kreise Borken dauernd verliehen worden. Dem Pfarrer Glasmeyer

in Münster ist die Diözesanaufsicht über die katholische Schule bei St. Margit zu Münster übertragen worden. Raufschorn ist unter dem Hindvichbestande des Kolonen Wenneker zu Oltmarsbocholt, Rottlauffeuche unter den Schmelzbeständen des Wilhelm Nebling zu Bocholt, Blücherstraße 85, festgesetzt.

Neueste Meldungen.

* **Paris**, 3. Okt. Die Form der Antwort des Ministerpräsidenten Combes auf den Brief des Sekretärs der Vereinigung der Grubenarbeiter in Geste ist vom Ministerpräsidenten und dem Minister der öffentlichen Arbeiten festgesetzt worden. Die Antwort befragt, daß die Forderungen der Grubenarbeiter gegenwärtig Gegenstand der Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes, betr. die Arbeiterpensionierung, bilden. Was die Festlegung des Minimallohnes angeht, so trete die Regierung der Ansicht des früheren Kabinetts bei, das einer solchen Reform ablehnend gegenüberstehe.

* **Jens**, 3. Okt. Der Grubenarbeiterausstand behält sich aus. In vergangener Nacht herrschte im Kohlengebiet von Bas-de-Calais große Unruhe. In sechs Gruben befinden sich von 25 000 Arbeitern 8000 im Ausstande. Ein Trupp Ausständiger hat den Arbeitswilligen die Scheiben ihrer Häuser eingeworfen. Erste Zwischenfälle sind nicht vorgekommen.

* **Konstantinopel**, 4. Okt. Gestern nach dem Selamlit wurde der deutsche Vizekonsul, Herr Marschall von Bieberstein, vom Sultan in Audienz empfangen.

* **Washington**, 3. Okt. Die Post meldet: Die Präsidenten der Kohlentransportbahnen würden jeden Vorschlag, mit dem Präsidenten der Vereinigten

Grubenarbeiter, Mitchell, zu verhandeln, ablehnen. Sie erwägen jedoch einen Versuch, wonach sie eine Verhandlung vorschlagen, dahingehend, daß die Arbeiter die Arbeit wieder aufnehmen, und daß ihre Beschwerden, soweit sie individuelle sind, einem vom Präsidenten Roosevelt zu erwählenden Schiedsgericht vorgelegt werden. Die Eisenbahnpräsidenten würden sich der Entschcheidung der Schiedsrichter unterwerfen.

* **New-York**, 3. Okt. Nach einem Telegramm aus Willemstad soll General Matos sich mit Mendoza bei Camatagua im Staate Miranda vereinigt haben. Die gemeinsamen Streitkräfte zählten 6000 Mann. Am 1. Oktober wurde Castro in der Nähe von Villa de Cura mit 4000 Mann von den Aufständischen zum Rückzuge genötigt; er steht jetzt bei Losques. Die Regierungstruppen wollen die Aufständischen bei Barcelona am 5. Oktober angreifen. Rolando steht mit dem Heere der Aufständischen bei Gua.

Handels-Nachrichten.

* **Gelsen**, 2. Okt. Dem heutigen Werde, Rindvieh- und Schweinemarkt waren zugeführt: 45 Pferde, 78 Stück Rindvieh und 650 Schweine. Preise: Rindvieh 56-63 Mk. pro 50 Kilo, Schweine 2.00-2.50 Mk. pro Altkersche. Handel war lebhaft. — Nächster Schweinemarkt am 16. Okt.



In welchem Haushalt ist wohl Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz nicht zu finden? Ist es doch der beste, parafamste und reinste Kaffee-Zusatz!



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 9 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Tante und Schwiegerin, die **Ehefrau Heinrich Böing** Katharin geb. Hagedorn, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 63 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Wir bitten der Seele der teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken. Bocholt, Rhede, Wesel, Oberhausen, den 4. Oktober 1902. Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag morgen 8 1/2 Uhr vom Sterbekaufe (Gut Eling) aus; darauf das Seelenamt in der St. Georgius-Kirche.

Alle diejenigen, welche aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, mögen diese Anzeige als solche ansehen.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Suderwick und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich nach Teilnahme an einem Kursus an der Tischschneid-Akademie, im Hause der Wwe. Büntz, Suderwick, als

Schneidermeister

niedergelassen habe. Prompte und sorgfältige Bedienung zusichernd, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Joh. Kronenberg, Schneider.

Bettücher und Decken

am Montag und Dienstag

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Das Lager befindet sich im Wohnhaus, Wesend 664.

Zu je 3 Decken gebe ich 1 Pfund Reste gratis.

Franz Tangerding.

Bekanntmachung.

Die Legitimationskarten zum Aufsuchen von Warenbestellungen für das Jahr 1903 müssen bis spätestens zum 1. November d. J. im Verwaltungsgebäude — Walfhausplatz, Zimmer No. 4 — unter Vorlegung der diesjährigen Legitimationskarte beantragt werden. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach Tarifstelle 26 des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 die Ausfertigung der Legitimationskarten zum Aufsuchen von Warenbestellungen einen Stempelbetrag von 1 Mark bedingt. Legterer ist bei Beantragung der betreffenden Scheine zu erlegen. Bocholt, den 29. September 1902. Der Bürgermeister: Geller.

Eine gut erhaltene **Bettlade mit Matratze** und vollständigem Bett, ein **Küchen**, fast neu, sowie ein **Tisch und Stühle**, sind wegen Raummangels billig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Hôtel-Restaurant Doeinck Mettwurst mit Sauerkraut, sowie frische Seemuscheln in und außer dem Hause.

Properes Mädchen

für Nachmittags zu Kindern gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Schulfreies Mädchen

für Nachmittags zu einem kleinen Kinde gesucht. **Leopoldstrasse 2, I. Etage.**

Tüchtige Maurer

sofort gesucht. Lohn pr. Std. 48-50 Pfg. Zu melden beim Volker E. Krebs, Düsseldorf, Franklinstr. 36, oder Schulneubau Düsseldorf-Hamm.

Ein Junge gesucht,

welcher andrehen und passieren kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Schneiderlehrling

gesucht. **Albert Harter, Schneider, Liebern.**

Kuh-Gras-Butter

garantiert naturrein, frisch, franko pr. Nachnahme: 6 Pfund-Riste Mk. 4.20 10 Pfund-Riste Mk. 6.75. W. Margules, Domäne Giesbolz, Post: Bochorodebanj Nr. 36 via Oberberg.

Definit. Wagen- u. Karren-Verkauf.

Am Freitag, 10. d. M., Vormittags 11 Uhr, werde ich im freiwilligen Auftrage des nach Düsseldorf verzogenen Fuhrunternehmers Herrn **Anton Grosshoff** öffentlich auf Kredit verkaufen:

einen 4zöll. schweren Kastenwagen, einen 3zöll. Holz-wagen, einen 3zöll. Kollwagen mit Kasten u. eisernen Bügeln für Berd, eine 4zöllige lange Karre, eine 3zöll. Kippkarre, einen Pflug u. s. w.

Die Sachen sind gebraucht und am Verkaufstage zu besichtigen. Sammelplatz: Restauration Schwinges an der Dingdener Chaussee, Feldmark hieselbst.

Anton Vernier, Auktionator in Bocholt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemeinde Bocholt belegene, im Grundbuche von Bocholt — Bd. 100, Bl. 4 — zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fabrikarbeiters **Heinrich Sander** zu Feldmark Bocholt eingetragene Grundstück Flur 64, No. 177/110, auf dem Lörwerl, Wohnhaus 714b, 5 Ar 56 □ Meter groß, mit 180 Mk. Nutzungswert,

am 1. Dezember 1902, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer No. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September 1902 in das Grundbuche eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bocholt, den 30. September 1902.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemeinde Bocholt belegene, im Grundbuche von Bocholt — Band 108, Blatt 13 — zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Anstreichermeisters **Heinrich Romberg** zu Bocholt eingetragene Grundstück Flur 11, No. 613/9, Ostwall, Wohnhaus No. 778, 4 Ar 78 □ Meter groß, mit einem Nutzungswert von 750 Mark,

am 12. Dezember 1902, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer No. 2, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. September 1902 in das Grundbuche eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bocholt, den 2. Oktober 1902.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom 27. Sept. 1902 ist der im Grundbuche von Liebern — Band 21, Blatt 160 — eingetragene Eigentümer des Grundstücks Flur 2, No. 303, Dert, **Heinrich Fisser** gen. **Vaughaus** resp. dessen Rechtsnachfolger mit seinem Rechte ausgeschlossen.

Bocholt, den 27. September 1902.

Königliches Amtsgericht.

Einladung

Versammlung des Westfälischen Bauern-Vereins zu Rhede

am Sonntag, den 12. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, im Saale des Gastwirts **Jos. Rössing**.

Vorsitzender:

Herr Dr. jur. **Max Graf von Landberg** Bielefeld und Gemen.

Referenten:

- Herr Generalsekretär **Dr. Buor**: „Der Westfälische Bauern Verein und der Verband der christlichen deutschen Bauern-Vereine in ihrer Bedeutung für den Bauern- und Mittelstand.“
- Herr Direktor **Breuer**: „Leber Pastinaken.“
- Herr Genossenschaftssekretär **Ueffing**: „Leber B. W. Raffinesse in seinem Leben, Denken und Wirken.“
- Herr Genossenschaftssekretär **Ueffing**: „Gründung einer Bauernlichen Bezugs- und Abgabengemeinschaft.“

Alle Landwirte des Bezirks, auch Nichtmitglieder des Westfälischen Bauern-Vereins, sind freundlichst eingeladen.

Freiherr **Karl von Grae**, **Graf Landsberg**, **Jos. Schilling**.

Hellmut Schwender,

Textiltechnisches Bureau,

Hohenstaufenstrasse 370, Telephon-Nr. 2,

Lager in Reserveteilen und Utensilien

für mechanische Webstühle

(von der Firma W. Heintz, Sendgens, M.-Glabach),

in la. Zylinder- u. Maschinen-Deilen, sowie Konf. Fetten

(von der Firma Lagerie & Co., Bremen),

hält sich den hiesigen Fabrikanten zur Lieferung genannter Artikel, sowie zur Ausführung aller Reparaturen bestens empfohlen.

Arbeiterwohnung

am Ostertor zum 1. Nov. zu vermieten. B. Niehans, Balingen.

Möbl. Schlaf- u. wohnzimmer

mit Frühstück oder mit ganzer Pension in ruhigem Bürgl. Haushalt pr. 15. Oktober zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Bessere Oberwohnung

(abgeschlossene Etage), sofort oder später zu vermieten. Leopoldstr. 9, Ostertor, bei der evang. Kirche.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Buttermühle

billig abzugeben. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Dienstag mittag

von 3 Uhr ab ist Rindfleisch auf der Freibank pr. Pfund 40 Pfg zu haben.

Kaffee-Abschlag

nur in Holland!

Holland. Kompagnie

Nr. Java-Kaffee-Export,

Maastricht B. 126 (Holland).

versendet Postkoll von 1

Pfund 1000, garantiert

feinstem, frisch gebranntem

Holland. Java-Kaffee

gegen Nachnahme von 9 M.

verzollt franko in's Haus.

NB. In Deutschland ist der

Ladenpreis für gleiche

Qualität mindestens M. 1.40

pr. Pfund.

Eilt! Nie

Ziehung vom 15.-23. Oktober.

Deutschlands größte und

chancenreichste 1 Mark-Lotterie

Düsseldorfer

Ausstellungslose

mit baaren Geldgewinnen

40,000, 30,000,

20,000, 15,000, 8 x 10,000

17956 Gew. 500,000

mit W. Mk. 11 Lose

Lose à 1 Mark 10 Mk.

Porto u. Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt

u. versendet auch unter Nachnahme

General-Debit

Ferd. Schäfer, Düsseldorf.

Auf Grund umfangreicher Erfahrung konstatatorisch

Hellmut hat Klasse für Nicht-dritte Klassen, die für noch zwei Damen, letztere Halbtanten. Er hatte sich aber in seine jungen Dame nicht sein Ohr mit Gekrümmten, denn mit ihrer Begleitung. Aus dieser die junge Dame und er hatte müssen:

„Sehen Sie zum ersten beim ersten gemacht, zum zweiten gewonnen, sie zu Taktvoll hat Dornburg den Wagen bestiegen hatte ihn das Wiesenberg begleitet Mutter Bekanntschaft zu zuleiten. Und nun ist nis stand zu Spannung zwischen da in der Vergangenheit eine gute Gründe sein, konnten.

hübsches Zimmer mit voller Pension zu vermieten. **Wwe. Jos. Empting.**